

13



Quellen prüfen und angeben



1. Woher hast du das?

Beispiel: Du nutzt das Internet zur Informationssuche und kopierst Online-Inhalte in deine eigenen Texte, Referate oder Facharbeiten. Dann ist es notwendig, dass du dich mit Quellenkritik und Zitier-Regeln vertraut machst.

2. Quellenkritik

Das Internet ist nicht nur eine Quelle von richtigen Informationen, sondern auch eine Sammlung von vielen Halb- und Unwahrheiten. Stelle dir dann bei allen Inhalten aus dem Internet die folgenden Fragen:

Quellen prüfen und angeben



- Gibt sich der Autor zu erkennen?
- Steht eine Organisation dahinter?
- Wer könnte sonst noch dahinter stehen?
- Wem gehört die Internetadresse?
- Welche Interessen werden verfolgt?
- Wann war das letzte Update?
- Welche Logos werden auf der Seite verwendet?
- Welche weiteren Seiten werden verlinkt?
- Werden Quellenangaben angeführt?
- Werden Quellen richtig angegeben?
- Ist der Autor/die Autorin für die Inhalte kompetent?

Quellen prüfen und angeben



3. Zitier-Regeln

- ☒ **Urheber** - Jeder Text, jedes Bild, jedes Video wurde ursprünglich von einem Urheber geschaffen. Das kann z.B. eine Person sein, die ein Buch schreibt, ein Bild malt, einen Song komponiert, ein Foto aufnimmt, eine Datenbank erstellt...
- ☒ **Urheberrechtgesetz** - Der Urheber genießt für seine Werke einen rechtlichen Schutz, der im Urheberrechtgesetz festgehalten ist. Wenn du Musik, Fotos, Texte oder Filme – die nicht du selbst erstellt hast – auf deinem Blog oder deiner Website veröffentlichen möchtest, brauchst du das Einverständnis des Urhebers. Sonst kann es teuer für dich werden.

Quellen prüfen und angeben



- ☒ **Zitieren** - Du darfst einen Ausschnitt („Zitat“) aus einem fremden Werk in dein eigenes übernehmen oder im Unterricht verwenden, wenn du deutlich machst, dass dieser Ausschnitt (z.B. eine Textpassage...) nicht von dir stammt und du die Quelle nennst.
- ☒ **Rückschluss auf das Original** - Wichtig ist, dass du alle verfügbaren Daten angibst, damit die Leser auch das Original finden können:
 - Name des Autors,
 - Erscheinungsjahr,
 - Titel,
 - Seitenangaben,
 - Angaben zur Quelle (z.B. Buch oder Internet).

Quellen prüfen und angeben



☒ **Aus dem Internet** - Wenn die Quelle das Internet ist, musst du zusätzlich anführen:

- die vollständige Internetadresse (URL) und
- das Datum des letzten Aufrufs in Klammern.

☒ **Beispiel**

Muster, Max (2008): „So zitiere ich richtig.“

In: Magazin für Wissenschaft, Nr. 03/08, S. 12-17.

Im: Internet: [http://www.muster.com/m/\[12.10.2009\]](http://www.muster.com/m/[12.10.2009]).

Diese Art des Zitierens gilt für Texte, Fotos, Grafiken, Videos, Audio sowie für Beiträge in Foren, Blogs, Community und Wikis.

Quellen prüfen und angeben



4. Meine Inhalte ohne Erlaubnis veröffentlicht!

- ☒ **Ohne mich zu fragen** - Du hast ein Foto, einen Text, ein Video usw. erstellt und jemand anderer hat dein „Werk“ im Internet veröffentlicht. Ganz toll, nicht?
- ☒ **Frage oder Klage** - Hier hast du als Urheber einen Unterlassungsanspruch und einen Schadenersatzanspruch. Weise den Betreiber der Website freundlich darauf hin, den Inhalt zu entfernen. Wenn das nichts nützt, kannst du eine Klage einbringen – dazu musst du allerdings einen Anwalt beauftragen und das kann ins Geld gehen.

Quellen prüfen und angeben



5. Plagiate

- ☒ **Kopieren und Einfügen** - Wenn man fremde Inhalte ohne um Erlaubnis zu fragen übernimmt und als die eigenen ausgibt, spricht man von „Plagiat“. „Kopieren und Einfügen“ ist einfach: ich finde etwas im Internet, kopiere es und gebe es als meine eigene Arbeit aus.
- ☒ **Schadenersatz** - Solches Kopieren von fremden Texten und Arbeiten verletzt das Urheberrecht! Denn die Texte sind ja von jemand anderem geschrieben worden. Wird man erwischt, kann das zu Schadenersatzforderungen, zum Schulverweis, zur Aberkennung eines Abschlusses oder einer Arbeit führen oder andere unangenehme Folgen haben!

Quellen prüfen und angeben



6. Creative Commons

- ☒ **Creative Commons** - Die eigenen Werke (Texte, Bilder oder Musik), kann man unter einer „Creative Commons-Lizenz“ veröffentlichen. Damit gibt man anderen Menschen die Möglichkeit, diese Werke unter bestimmten Bedingungen weiter zu verarbeiten und zu verwenden (siehe dazu die Ausführungen unter „Ich im Netz“ und im Internet unter www.creativecommons.org).
- ☒ **Bedingungen** - Du musst aber die Bedingungen einhalten, unter denen du die Werke verwenden darfst (Nennung des Namens des Urhebers...)

Quellen prüfen und angeben



Check's!

1. Welche Fragen stellst du dir bei einer Quellenkritik im Internet?
2. Was ist ein „Urheber“ und was besagt das Urheberrechtsgesetz?
3. Was versteht man unter dem Begriff „zitieren“?
4. Zitiere so, dass ein Rückschluss auf das Original möglich ist – was heißt das?
5. Gib ein Beispiel, wie du aus dem Internet zitieren solltest!
6. Kopierst du gerne Bilder oder Filme aus dem Internet?
7. Was tust du, wenn jemand anderer dein „Werk“ (z.B. Foto, Texte, Bilder...) im Internet veröffentlicht ohne dich zu fragen?
8. Was ist ein Plagiat?
9. Was sind „Creative Commons“?



OCG IT-Security

OCG IT-Security ermöglicht eine praxisrelevante Steigerung des Wissens um die wichtigsten Aspekte der IT-Sicherheit im Umgang mit vernetzten Computersystemen.

- 1 Informationssicherheit
- 2 Verschiedene Bedrohungen kennen
- 3 Wichtige Begriffe kennen
- 4 Social Engineering
- 5 IT-Sicherheit in der Praxis anwenden
- 6 Mobile Sicherheit
- 7 Physische Sicherheit und Datensicherheit